KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fakultät für Soziale Arbeit

Modulhandbuch

Bachelor „Soziale Arbeit“

vom 7. Mai 2020

Beschlossen in der 409. Sitzung des Fakultätsrats am 14. Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

BASA 1.1 Wissenschaftliche Grundlagen und Theorien der S.A. 3
BASA 1.2 Grundlagen der Psychologie 4
BASA 1.3 Einführung in das pädagogische Denken 5
BASA 1.4 Grundlagen der Sozialpolitik und Soziologie 6
BASA 1.5 Grundlagen des beruflichen Handelns 8
BASA 1.6 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 9
BASA 2.1 Ausgewählte Theorien / Methoden der S.A. 10
BASA 2.2 Angewandte Psychologie 11
BASA 2.3 Einführung in die Arbeitsfelder 12
BASA 2.4 Sozialadministration und Sozialpolitik 13
BASA 2.5 Erweiterung der fachlich-methodischen Kompetenzen 14
BASA 2.6 Grundlagen des Rechts der S.A. 15
BASA 3.1 Methoden der Empirischen Sozialforschung (quali./quant.) 16

BASA 3.2.1 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ außerschulische Jugendbildung 18
BASA 3.2.2 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe 19
BASA 3.2.3 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung 21
BASA 3.2.4 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit 22
BASA 3.2.5 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe 23
BASA 3.3 Ausgewählte Probleme des Wohlfahrtsstaats 25
BASA 3.4 Sozialinformatik / Sozialmanagement 27
BASA 3.5 Sozialrecht 28
BASA 4.1 Professionsethik 29
BASA 4.2 Gesundheit und S.A. 31
BASA 4.3 Erziehung, Bildung, Kommunikation 33
BASA 4.4 Disziplinäre und Interdisziplinäre Perspektiven 34
BASA 4.5 Ausgewählte Arbeitsfelder 35
BASA 4.6 Erweiterung rechtlicher Grundlagen der S.A. 36
BASA 5.1 Studiensemester am Lernort Praxis 37
BASA 6.1 Theorien / Methoden der S.A. in internationaler Perspektive 39
BASA 6.2.1 Vertiefung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung 40
BASA 6.2.2 Vertiefung im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe 42
BASA 6.2.3 Vertiefung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung 43
BASA 6.2.4 Vertiefung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit 44
BASA 6.2.5 Vertiefung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe 46
BASA 6.3.1 Differenzierungsbereich: Kommunikation und Ästhetik 47
BASA 6.3.2 Differenzierungsbereich: Sozialinformatik 48
BASA 6.3.3 Differenzierungsbereich: Katholische Soziallehre 49
BASA 6.4 Forschungswerkstatt 50
BASA 6.5 Vertiefung rechtlicher Grundlagen der S.A. 52
BASA 7.1 Studium.Pro 53
BASA 7.2.1 Fortführung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung 54
BASA 7.2.2 Fortführung im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe 55
BASA 7.2.3 Fortführung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung 57
BASA 7.2.4 Fortführung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit 58
BASA 7.2.5 Fortführung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe 59
BASA 7.3 Bachelorarbeit 61

BASA 1.1 Wissenschaftliche Grundlagen und Theorien der S.A.

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Grundlagen und Theorien der S.A.
Modulbezeichnung in Englisch	Scientific Basic Principles and Theories of Social Work
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Korntheuer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen und verstehen den spezifischen Charakter der Wissenschaft der Sozialen Arbeit als Sozial- und Handlungswissenschaft. • kennen und verstehen wichtige Grundlagen der Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft der Sozialen Arbeit. • kennen und verstehen wichtige Basistheorien der Sozialen Arbeit. • entwickeln ein Grundverständnis und grundlegende Kompetenzen für Grundlagen der Sozialarbeitswissenschaft.
Inhalte/Themen	Der Studienbereich "Wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit" informiert die Studierenden über den Wissenschaftscharakter, die Wissenschaftstheorien sowie die geschichtlichen Grundlagen und den Stand der Theoriebildung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit im nationalen und internationalen Rahmen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung und 1 Seminar (VL und SE) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[1]: 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in Vorlesung und Seminar: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Theorien der Sozialarbeit
Bemerkungen	

[1] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 1.2 Grundlagen der Psychologie

Modulbezeichnung	Grundlagen der Psychologie
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Psychology
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.2
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Antonia Barke
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • lernen die disziplinären Bezüge und interdisziplinären Fragestellungen der humanwissenschaftlichen Disziplin Psychologie kennen. • gewinnen ein Verständnis für die fachwissenschaftlichen Zugänge und erarbeiten einen ersten interdisziplinären Fragenhorizont für den Bereich der Entwicklung von menschlichem Erleben und Verhalten. • können einschlägige disziplinäre Ansätze identifizieren und damit argumentieren. • sind in der Lage, diese Ansätze zur fachlichen Analyse heranzuziehen und sich in der (disziplinären und interdisziplinären) wissenschaftlichen Diskussion zu orientieren. • verfügen über die Fähigkeiten, entsprechende wissenschaftliche Fachliteratur/Quellen zu erschließen.
Inhalte/Themen	Die Aufgabe der Psychologie als Bezugswissenschaft Sozialer Arbeit ist es, das Subjekt (in seiner Entwicklung und seinen sozialen Bezügen) als Interaktionspartner für Sozialarbeiter verständlich zu machen. So soll Psychologie einen Beitrag zu Planungs-, Handlungs-, und Reflexionsfähigkeit Sozialer Arbeit leisten.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Vorlesungen (VL1 und VL2) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[2]: 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul an BA BEK 1.4
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Psychologie in der Sozialen Arbeit
Bemerkungen	

[2] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 1.3 Einführung in das pädagogische Denken

Modulbezeichnung	Einführung in das pädagogische Denken
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Pedagogical Foundations
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Spensberger
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • benennen die disziplinären Bezüge und interdisziplinären Fragestellungen der Pädagogik. • erarbeiten fachwissenschaftliche Zugänge und einen ersten interdisziplinären Fragenhorizont für den Bereich Entwicklung von Verhalten und Handeln. • identifizieren einschlägige disziplinäre Ansätze identifizieren und argumentieren mit ihnen. • ziehen diese Ansätze zur fachlichen Analyse heran und orientieren sich in der (disziplinären und interdisziplinären) wissenschaftlichen Diskussion. • erschließen sich aktuelle (bildungs-)politische bzw. wissenschaftliche Fachliteratur und Quellen.
Inhalte/Themen	Die Vorlesung bildet den ersten Überblick zur Erziehungswissenschaft und zur Geschichte der Pädagogik. Sie ist der Erschließung von wissenschaftlichen Analyse- und Interpretationsrahmen gewidmet, die den Menschen als ein Wesen der physischen und psychischen Entwicklung und als handelnden Akteur in natürlicher, persönlicher und sozialer Umwelt erfassen. Im Fokus der Veranstaltung stehen der homo educandus und die Reflexion von Erziehung und Bildung. Der Seminaristische Unterricht ergänzt die Einführung durch die erziehungswissenschaftliche Analyse eines exemplarischen pädagogischen Aufgabenfeldes.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) Vorlesung (VL) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[3]: 15 min oder schriftliche Prüfung (schr P)[4]: 60–120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul an BA BEK 1.5
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Professur für Pädagogik
Bemerkungen	

[3] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[4] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 1.4 Grundlagen der Sozialpolitik und Soziologie

Modulbezeichnung	Grundlagen der Sozialpolitik und Soziologie
Modulbezeichnung in Englisch	Basic Principles of Social Policy and Sociology
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erhalten die Kompetenz zur Analyse sozialer Verhältnisse und sozialpolitischer Entscheidungsprozesse. • erlangen Verständnis darüber, dass ihre Tätigkeit nicht nur in Beziehung zu setzen ist zu ihrer Helfertätigkeit, sondern auch ein professionelles Selbstverständnis in Bezug auf das politisch-administrative System besitzt. • lernen die Grundlagen wissenschaftlicher Problembearbeitung. • können die Ursachen und den Verlauf politischer Konflikte als legitimes Ergebnis konträrer gesellschaftlicher Interessen beurteilen und deuten. • kennen die Restriktionen im politischen Entscheidungsprozess. • kennen die Bedeutung unterschiedlicher Politikbegriffe und -konzepte zur Erklärung und Deutung der politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. • erkennen die Möglichkeit der Beteiligung am politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses als potenzielles Wirkungsfeld sozialarbeiterischer Intervention. • sind in der Lage, mit Entscheidungsträgern der politisch-administrativen Ebene auf Grundlage allgemeiner Kenntnisse des politisch-administrativen Systems zu kommunizieren. • sind befähigt, einen "soziologischen Blick" auf ihr Tun im gesamtgesellschaftlichen Kontext und in ihrem spezifischen Arbeitsfeld einzunehmen und sich somit gleichsam (als Individuum bzw. Teil von Institutionen) innerhalb gesellschaftlicher Bedingungen und Entwicklungen zu verorten. • kennen die Entwicklungslinien und den Status quo wichtiger Bereiche der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland. • kennen die einschlägigen Daten- und Informationsquellen, können sie nutzen und angemessen interpretieren.
Inhalte/Themen	Das Modul Einführung in die Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat führt die Studierenden in die Grundlagen der Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialökonomie ein. Es vermittelt einen ersten Einblick in die zentralen Fragestellungen. Zunächst werden Grundkenntnisse der politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, in denen sich auch die Soziale Arbeit bewegt, vermittelt. Auf der Grundlage dieser Kenntnisse werden Kriterien entwickelt, mittels derer die Grundprobleme sozialstaatlicher Steuerung zu erfassen sind. Dabei geht es besonders um die Vermittlung zentraler Konzepte und Begriffe der Sozialstaatsdebatte. Ziel ist es, das Steuerungsversagen im Sozialstaat aus der Perspektive der einzelnen Akteure zu erklären. Dabei wird zum einen eine international vergleichende Perspektive eingenommen, zum anderen werden die einschlägigen Theorien der Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften herangezogen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL_1 und VL_2) (je 1 SWS) 1 Vorlesung (VL) (je 2 SWS)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[5]: 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modulbeträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul an BA BEK 1.1
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Politikwissenschaft Soziale Arbeit - Soziologie
Bemerkungen	

[5] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 1.5 Grundlagen des beruflichen Handelns

Modulbezeichnung	Grundlagen des beruflichen Handelns
Modulbezeichnung in Englisch	Basic Principles of Professional Practice
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen grundlegende Rahmenbedingungen der sozialen Arbeit. • kennen verschiedene methodische Ansätze in unterschiedlichen Berufsfeldern Sozialer Arbeit. • kennen die Notwendigkeit der Integration aktueller fachlich-wissenschaftlicher Erkenntnisse in berufliches Handeln.
Inhalte/Themen	Berufliches Handeln in der Sozialen Arbeit zeichnet sich durch eine wissenschaftlich fundierte Vorgehensweise, systematische Analysen sozialer Probleme aus. Wie jede Wissenschaft verfügt auch die Sozialarbeitswissenschaft über einen Fundus an wissenschaftlichem Wissen über wirksame Methoden und Verfahrensweisen. Grundlage professionellen Arbeitens ist zum einen Erklärungswissen, d.h. das Wissen um professionelle Verfahren, zum anderen Reflexionskompetenz, d.h. die Fähigkeit, das eigene Handeln kritisch anhand wissenschaftlicher Kriterien zu prüfen. Der entscheidende Schritt zur methodischen Qualität besteht darin, diese Kompetenzen dauernd und systematisch zu schulen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS) 1 begleitendes Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[6]: 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung/im Seminar: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Methoden der Sozialarbeit
Bemerkungen	

[6] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 1.6 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Modulbezeichnung	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Modulbezeichnung in Englisch	Propedeutics
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 1.6
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden werden in die Handwerkstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt und erhalten erste Einblicke in ausgewählte sozialwissenschaftliche Methoden. Sie können eine kleine wissenschaftliche Ausarbeitung unter Anleitung anfertigen.
Inhalte/Themen	Inhalte sind: • Einführung in die Wissenschaftstheorie • Bibliographieren • Formalien einer wissenschaftlichen Ausarbeitung • Funktion und Gestalt der Einleitung • Funktion und Gestalt des Literaturverzeichnisses • Einführung in einige Hilfsmittel (z. B. citavi) • Einführung in das wissenschaftliche Schreiben • Überblick über einige Methoden der Geistes- und Sozialwissenschaft • Wichtige Datenbestände • Funktion und Bedeutung von wissenschaftlichen Kontroversen • Einüben von einer Kurzpräsentation
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Portfolio[7], unbenotet Regelmäßige Teilnahme
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminaristischem Unterricht: 1 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte begleitende Präsentationen: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	bestanden/nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[7] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 2.1 Ausgewählte Theorien / Methoden der S.A.

Modulbezeichnung	Ausgewählte Theorien / Methoden der S.A.
Modulbezeichnung in Englisch	Selected Theories / Methods of Social Work
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Korntheuer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erkennen die Bedeutung einer systematischen Analyse der verschiedenen Teilaspekte der Sozialarbeitswissenschaft für Theoriebildung, Forschung und Praxis. • kennen wichtige Theorien der Sozialen Ungleichheit als Grundlage der Wissenschaft der Sozialen Arbeit. • verfügen über die Fähigkeit, den Stellenwert der Sozialen Arbeit in einer modernen Gesellschaft kritisch zu bewerten. • reflektieren die professionstheoretischen Grundlagen Sozialer Arbeit.
Inhalte/Themen	Der Studienbereich Vertiefung in wissenschaftliche Grundlegung Sozialer Arbeit dient (im theoretischen Teil) der Einführung der Studierenden in die Professionsentwicklung, dem Kennenlernen und der Reflexion wichtiger Theorien und Modelle der Sozialen Arbeit sowie der Erschließung systematischer Fragestellungen der Sozialarbeitswissenschaft. Außerdem dient der Studienbereich auch der Vermittlung von Grundlagen ausgewählter methodischer Verfahren.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Seminararbeit[8]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Theorien der Sozialarbeit und Pädagogik
Bemerkungen	

[8] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 2.2 Angewandte Psychologie

Modulbezeichnung	Angewandte Psychologie
Modulbezeichnung in Englisch	Applied Psychology
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.2
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Antonia Barke
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • lernen die disziplinären Bezüge und interdisziplinären Fragestellungen und Modelle einer primär evidenzbasierten Angewandten Psychologie kennen. • gewinnen Verständnis für die fachwissenschaftlichen Zugänge und erarbeiten einen ersten interdisziplinären Fragenhorizont für den Bereich der Veränderung von Einstellungen, Erleben und Verhalten. • können einschlägige disziplinäre Ansätze identifizieren und in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit reflektieren. • sind in der Lage, diese Ansätze zur fachlichen Analyse heranzuziehen und sich in der (disziplinären und interdisziplinären) wissenschaftlichen Diskussion zu orientieren.
Inhalte/Themen	Primär evidenzbasierte Interventionsmethoden aus der Psychologie werden in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit reflektiert. Modelle professioneller Gesprächsführung, Beratung, Trainings, Verhaltensmodifikation und Therapie gehören in diesen Kontext ebenso wie Methoden der Information, Motivation und Einstellungsänderung; außerdem psychosoziale Diagnostik als Bedingung zielgesteuerter Intervention und Evaluation. Anwendungsaspekte verschiedener psychologischer Teildisziplinen, die von Nutzen für eine sozialarbeiterische Konzeptentwicklung, Wissenschaft und Praxis sein können, werden exemplarisch behandelt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (1 SWS) 1 Seminar/Übung (SE/UE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[9] : 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 0,5 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar/an der Übung oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 3,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Psychologie in der Sozialen Arbeit
Bemerkungen	

[9] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 2.3 Einführung in die Arbeitsfelder

Modulbezeichnung	Einführung in die Arbeitsfelder
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction to Specific Fields of Work
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Wießner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erhalten einen Überblick über die Arbeitsfelder der sozialen Arbeit. Sie lernen die Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen der Praxis kennen. • können professionelle Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen sowie individuelle Anforderungen identifizieren und als Voraussetzung bzw. Rahmenbedingung professionellen Handelns beschreiben.
Inhalte/Themen	Der Studienbereich führt die Studierenden an die konkreten Arbeitsfelder sozialer Tätigkeit heran. Durch Begegnung mit Vertreterinnen und Vertretern der Praxis Sozialer Arbeit sowie inhaltliche Auseinandersetzung lernen sie Aufgaben- und Problemstellungen der Profession kennen. In der Verbindung von Beobachtungen mit reflektierenden Besprechungen und literaturgestützten theoretischen Überlegungen wird die praktische Umsetzung von Methoden, Modellen und Theorien sichtbar. Nachdem mit den Einführungsveranstaltungen in die Wissensbestände der Sozialen Arbeit im ersten Semester schon ein erstes theoretisches Fundament gelegt wurde, folgt im zweiten Studiensemester ein praktischer Kontakt mit verschiedenen Arbeitsfeldern sowie eine fundierte Reflexion der Aufgaben und Probleme der beruflichen Praxis. Die inhaltliche Gliederung und didaktische Gestaltung wird von den Mentorinnen und Mentoren vorgenommen. Sie erlaubt eine breite Differenzierung. Im Unterschied zu den unterrichtlichen Einheiten dieses Semesters wird in diesem Modul Lernen durch Erfahrung und Reflexion angeleitet. In jedem Fall werden Praxisstellen besucht, Vertreterinnen und Vertreter der Praxis befragt und erste kürzere Praxisaufenthalte angeregt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Portfolio[10], unbenotet
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminaristischen Unterricht oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	bestanden/nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[10] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 2.4 Sozialadministration und Sozialpolitik

Modulbezeichnung	Sozialadministration und Sozialpolitik
Modulbezeichnung in Englisch	Social Administration and Social Politics
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen die wichtigen Theorien des Wohlfahrtsstaats. • kennen zentrale Trends im Wohlfahrtsstaat. • kennen die politischen und administrativen Prozesse von Politikimplementation. • können sich an aktuellen politischen Debatten kompetent beteiligen. • können in ehrenamtlichen und professionellen Bezügen auf den politisch-administrativen Raum einwirken.
Inhalte/Themen	Der Wohlfahrtstaat hat in den vergangenen Jahren eine beträchtliche Transformation erlebt, die sich maßgeblich in einer Neugestaltung der Ziele und Instrumente der wohlfahrtsstaatlichen Intervention niederschlägt. Die Triebkräfte dieses Wandels werden auf der Grundlage einiger ausgewählter klassischen Theorien des Wohlfahrtsstaates analysiert und gedeutet. Auf der Grundlage einiger verwaltungswissenschaftlicher Ansätze wird die Implementation und Umsetzung sozialpolitischer Programme und Interventionen analysiert und gedeutet.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (1 SWS) 1 Seminaristischer Unterricht (SU) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[11]: 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Politikwissenschaft Soziale Arbeit - Soziale Arbeit und soziale Administration
Bemerkungen	

[11] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 2.5 Erweiterung der fachlich-methodischen Kompetenzen

Modulbezeichnung	Erweiterung der fachlich-methodischen Kompetenzen
Modulbezeichnung in Englisch	Advanced Training of Professional-Methodical Competence
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen Methoden der Konzepterstellung. • wissen um die Notwendigkeit, berufliches Handeln begründen zu müssen. • verfügen über Kenntnisse von Konzepten in konkreten Arbeitsfeldern. • können bestehende Konzepte analysieren. • können fachliches Handeln begründen. • besitzen grundlegende Fertigkeiten in Methoden der Sozialen Arbeit.
Inhalte/Themen	Konzepte sind aus professionsspezifischen Gründen nötig. Sie bilden eine theoretische Grundlage, aus der sich der konkrete Arbeitsauftrag und die Zuständigkeiten erst formulieren lassen. Damit ist auch Teamarbeit erst möglich. In verschiedenen Arbeitsfeldern sind im Laufe der Zeit sehr ausdifferenzierte Handlungsmodelle entwickelt worden, denen jeweils eine bestimmte Handlungslogik (Erklärungs-, Werte-, Handlungswissen) zugrunde liegt, die wiederum in einem Konzept niedergelegt sein sollte. Methodisch häufig verwendete Arbeitsweisen sind beispielsweise die personenbezogene Beratung oder die Gruppenarbeit, die beide deshalb in der Sozialen Arbeit als grundlegend anzusehen sind.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Übung (UE) (4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio[12] Es besteht Anwesenheitspflicht für die Übung, in der die Arbeitsweisen personenbezogene Beratung sowie Gruppenarbeit erlernt werden. Die regelmäßige Anwesenheit in der Übung ist erforderlich, um die personalen Kompetenzen, bspw. in Gesprächsführung, Kommunikationstechniken und Beratungsgesprächen, zu trainieren.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Methoden der Sozialarbeit
Bemerkungen	

[12] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 2.6 Grundlagen des Rechts der S.A.

Modulbezeichnung	Grundlagen des Rechts der S.A.
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction in Law
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 2.6
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Beyer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen die Strukturen und die Systematik der Rechtsordnung, die juristische Methodenlehre sowie die ethische und soziale Bedeutung des Rechts, • kennen die für die Soziale Arbeit relevanten Gesetze, verstehen und beherrschen die Anwendung von Rechtsnormen auf konkrete Sachverhalte (Subsumtion), • kennen die wesentlichen Gestaltungs-, Handlungs- und Eingriffsinstrumente des Rechts • verstehen die Relevanz des Rechts für die Soziale Arbeit.
Inhalte/Themen	Eine Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit mit den Grundlagen des Privatrechts (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Vertragsrecht, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse), des Verwaltungsrechts und des Strafrechts (mit Jugendstrafrecht) vermittelt ein Grundverständnis des Rechts. Eine Einführung in das Familienrecht (4. Buch des BGB) einschließlich verfassungsrechtlicher Grundlagen beinhaltet die Grundzüge des Eherechts, einen Schwerpunkt hinsichtlich der Rechtsbeziehungen zwischen Eltern und Kindern (Abstammungsrecht, Sorgerecht, Unterhaltsrecht, Umgangsrecht) sowie die Grundzüge des Betreuungsrechts mit den Bezügen des familien- und betreuungsgerichtlichen Verfahrens.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL_1 und VL_2) (je 2 SWS) 1 Übung (UE) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[13]: 90-150 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2,5 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung oder entsprechendes Selbststudium: 0,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul der Vorlesungen zu Modul BA BEK 2.2
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Recht
Bemerkungen	

[13] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 3.1 Methoden der Empirischen Sozialforschung (quali./quant.)

Modulbezeichnung	Methoden der Empirischen Sozialforschung (quali./quant.)
Modulbezeichnung in Englisch	Methods of Empirical Research (quali./quant.)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Wießner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erkennen die Relevanz empirischer Forschung für die Theorieentwicklung und -überprüfung in der Sozialarbeitswissenschaft • erlangen grundlegende Kenntnisse über den Ablauf von Forschungsprozessen sowie über die wichtigsten Forschungsdesigns und deren Grundprinzipien • werden in den Stand versetzt, diese auf einfachem Niveau in einem Arbeitsfeld anzuwenden und die dazu notwendigen Prozesse in der jeweiligen Organisation zu initiieren • erlangen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden • können empirische Studien kritisch reflektieren • können deskriptive Statistiken lesen und einfache Berechnungen durchführen. • können die Grundlogik der schießenden Statistik nachvollziehen und Argumentationen in empirischen Studien reflektieren.
Inhalte/Themen	Das Modul vermittelt elementare Kenntnisse auf dem Gebiet qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden im Kontext sozialwissenschaftlicher Forschung, insbesondere zu folgenden Themenbereichen: • Bedeutung von Wissenschaft und Forschung in der Wissensgesellschaft • Ethische Aspekte in der Forschung • Qualitative Forschung: Grundlagen, Erhebungs- und Auswertungsmethoden • Gruppendiskussion und Soziometrie • Forschungsprozess • Basisdesigns quantitativer Forschung • Erhebungsmethoden der quantitativen Forschung • Stichproben und Sampling-Strategien • Deskriptive und induktive Statistik
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[14]: 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt

[14] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul an BABEK 3.2
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Soziologie
Bemerkungen	

BASA 3.2.1 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ außerschulische Jugendbildung

Modulbezeichnung	Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ außerschulische Jugendbildung
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction into Study Focus- Youth Work / Youth Social Work / Extra-Curricular Youth Education
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.2.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Maria Wolf
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • benennen die wichtigsten pädagogischen, psychologischen, soziologischen und gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen der drei Bereiche. • analysieren und diskutieren unterschiedliche Konzepte und Praxen.
Inhalte/Themen	Eine konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit den Aufgaben der Jugendarbeit / JSA / AJB setzt zunächst eine möglichst umfassende Kenntnis des sozial- und handlungswissenschaftlichen Grundwissens für diesen Bereich voraus. Dabei sind vor allem der Bereich der pädagogisch orientierten Jugendtheorien sowie die damit verbundenen Konzepte (wie z.B. kritische Jugendarbeit, raumorientierte Jugendarbeit, subjektorientierte Jugendarbeit, etc.), der Bereich der soziologischen Jugendtheorien und die damit oftmals verbundenen Theorien des sozialen Wandels, sowie die Betrachtungen des Jugendalters aus (entwicklungs-) psychologischer (wie z.B. Identitätskonzept, Modell der Entwicklungsstufen, etc.) bzw. gesundheitswissenschaftlicher Sicht (wie z.B. Konzept der Risikofaktoren, Lebenslagenkonzept, etc.) von Belang. Alle drei Perspektiven bilden das Grundwissen für die Diskussion von Konzepten und Maßnahmen in der Jugendarbeit / JSA / AJB. Das Modul gliedert sich daher in drei Teile: Pädagogische Grundlagen, Jugendtheorien / Jugend und sozialer Wandel und Jugend: Entwicklung und Gesundheit.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	3 Seminare (SE) (je 2 SWS) 1 Exkursion (EX) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[15]: 90-120 min oder Portfolio[16] oder Studienarbeit[17]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 6 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[15] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[16] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[17] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 3.2.2 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe

Modulbezeichnung	Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction into Specific Fields of Work in Study Focus- Help for persons at risk
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.2.2
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen reflektierte Kenntnisse einschlägiger Konzepte Sozialer Arbeit im Sucht- und Justizbereich. • wissen um kriminologische Zusammenhänge im Bereich von Sucht und Straffälligkeit. • reflektieren die wichtigsten bezugswissenschaftlichen Grundlagen. • interpretieren einschlägige Konzepte und integrieren Wissensbestände in die Soziale Arbeit.
Inhalte/Themen	Der Schwerpunkt Gefährdetenhilfe/Resozialisierung beleuchtet Probleme von Menschen in gefährdeten Lebenslagen (Straffälligkeit, Abhängigkeitserkrankungen, Wohnungslosigkeit). Er vereint im theoretischen Bereich auf diese Probleme bezogenes bezugswissenschaftliches Wissen. An die Perspektiven der im übergreifenden Teil des B.A. vermittelten Grundlagen Sozialer Arbeit anknüpfend vermittelt er die Problemstellungen, Befunde und Diskussionen des Faches unter besonderer Berücksichtigung internationaler Diskussionen. Hinzu kommen notwendige Trainingsmaßnahmen, um Studierenden die entsprechenden für praktisches Handeln notwendigen methodischen Vollzüge zu vermitteln.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare (SE) (je 2 SWS) 1 Übung (UE) (2 SWS) Für die Übung besteht Anwesenheitspflicht. Hier werden die notwendigen Trainingsmaßnahmen für das spätere praktische Handeln erlernt. Die regelmäßige Anwesenheit in der Übung ist erforderlich, um die personalen Kompetenzen für den methodischen Vollzug zu trainieren.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[18]: 90-120 min oder Portfolio[19]; regelmäßige Anwesenheit in der Übung, um die personalen Kompetenzen zu trainieren
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis

[18] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit[19] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[19] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

BASA 3.2.3 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung

Modulbezeichnung	Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction into Specific Fields of Work in Study Focus- Health/ Age/ Disability
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.2.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Korntheuer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen Kenntnis in theoretischen und methodischen Zugängen zu sozialen Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung, pflegebedürftigen und suchtkranken Klienten. • Sind fähig, die fachliche und ökonomische Funktionalität von Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Altenhilfe und Suchtkrankenhilfe zu analysieren. • erwerben analytische Fähigkeiten, um wissenschaftliche Studien in diesen Arbeitsfeldern zu verstehen.
Inhalte/Themen	In dem Studienschwerpunkt werden soziologische, psychologische und sozialökomische Grundlagen der drei zentralen Arbeitsfelder (Behindertenhilfe, Altenhilfe, Gesundheitshilfe), klientenspezifische Verfahren der Anamnese, Diagnose und Hilfeplanung sowie Organisationsformen der Einrichtungen und Dienste vermittelt.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar/Exkursion (SE/EX) (2 SWS) 1 Seminar (SE) (1 SWS) 1 Vorlesung (VL) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[20]: 90-120 min oder Portfolio[21]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 6 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit, Management, Psychologie, Pflegewissenschaft
Bemerkungen	

[20] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[21] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 3.2.4 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit

Modulbezeichnung	Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction into Study Focus- Intercultural / International Social Work (Preparation of Specific Fields of Work in Particular Areas)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.2.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • benennen und analysieren grundlegende Konzepte /Theorieentwürfe zu Erklärungs- und Handlungswissen in der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit. • reflektieren kritisch die Probleme und Herausforderungen interdisziplinärer Vernetzung in der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit. • analysieren und konzeptionieren Interkulturelle/ Internationale Soziale Arbeit mit Blick auf das komplexe Situationsgefüge des Handlungsfeldes.
Inhalte/Themen	Im Studienschwerpunkt Interkulturelle/ Internationale Soziale Arbeit werden die Studierenden besonders für Studienphasen an ausländischen Praxis-Lernorten vertiefend vorbereitet. In speziellen Seminarangeboten werden besondere Kenntnisse, unter anderem über die Adressaten, Vernetzungsanforderungen, Methoden und aktuelle Forschungsfragen der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit vermittelt. Besonderes Augenmerk erhalten die Fragen Nachhaltigkeit und Migration.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS) 1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 2 Seminare (SE) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[22]: 90-120 min oder Portfolio[23]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 6 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[22] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[23] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 3.2.5 Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe

Modulbezeichnung	Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe
Modulbezeichnung in Englisch	Introduction into Study Focus- Educational and Family Help
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.2.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Spensberger
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • verstehen die besondere Stellung von Familien in der Verfassung und in der Gesellschaft und die dadurch gebotene Förderung und Unterstützung. • kennen Theorieansätze und Analysen des Systems Familie sowie die Rahmenbedingungen und Handlungsansätze der fachlichen Unterstützung von Familien, insbesondere hinsichtlich der Erziehung von Kindern und Jugendlichen • kennen präventiv/leistende und eingreifende Methoden der Familien- und Erziehungshilfen, • kennen die Arbeitsfelder der beiden Schwerpunktbereiche mit den jeweiligen Trägerstrukturen, • erkennen aktuelle Entwicklungen.
Inhalte/Themen	Verfassungsrechtliche Konkretisierungen des Systems Familie im Hinblick auf die Förderung von Familien(Familienleistungen) und im Hinblick auf das Wächteramt des Staates. Theorieansätze und Analysen familiärer Strukturen. Beratung als zentrale Handlungskompetenz mit besonderen Beratungsformen in der Familienhilfe, wie Mediation, Schwangerschaftskonfliktberatung u.a., Exemplarische Vertiefung des Hilfesystems des SGB VIII, Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdungen, Sorgerechtsregelungen, Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (SE) (2 SWS) 2 Seminare (SE) (je 1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[24]: 90-120 min oder Portfolio[25] oder Studienarbeit[26]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 6 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

[24] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[25] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[26] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Bemerkungen	

BASA 3.3 Ausgewählte Probleme des Wohlfahrtsstaats

Modulbezeichnung	Ausgewählte Probleme des Wohlfahrtsstaats
Modulbezeichnung in Englisch	Specific Problems of the Welfare State
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erkennen, dass Steuerungsversagen häufig an anderer Stelle entsteht, als auf den ersten Blick zu vermuten ist. • erkennen die Erwartung an die Akteure Sozialer Arbeit, dass sie die Erkenntnisse über Steuerungsdefizite verbessern. • erkennen, dass sie in der Lage sein sollten, an der Formulierung und Implementation verbesserter Steuerungselemente mitzuwirken. • sind in der Lage, selbstständig sowie themen- und problembezogen diese Kenntnisse zu nutzen. • kennen die wesentlichen wissenschaftlichen Hilfsmittel bzw. die Hilfsmittel für die Berufspraxis. • sind durch die international vergleichende Perspektive in der Lage, die englische Sprache anwendungs- und lernbezogen zu gebrauchen und dadurch ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.
Inhalte/Themen	Auf der Grundlage der im Modul *Grundlagen der Sozialpolitik und Soziologie* erworbenen Kenntnisse werden Kriterien entwickelt, mittels derer die Grundprobleme sozialstaatlicher Steuerung zu erfassen sind. Dabei geht es besonders um die Vermittlung zentraler Konzepte und Begriffe der Sozialstaatsdebatte. Ziel ist es, das Steuerungsversagen im Sozialstaat aus der Perspektive der einzelnen Akteure zu erklären. Dabei wird zum einen eine international vergleichende Perspektive eingenommen, zum anderen werden die einschlägigen Theorien der Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft herangezogen. Sozialpolitik, Dienstleistungsgesellschaft und Steuerungsprobleme im Wohlfahrtsstaat sind exemplarische Inhalte dieses Moduls. Besondere Betonung wird auf die Probleme der Fehlsteuerung von Systemen in Wohlfahrtsstaaten gelegt. In wissenschaftlich-methodischer Hinsicht ist die Studienarbeit Vorbereitung für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Somit sind die Studierenden in der Lage, selbständig, sowie themen- und problembezogen, die Kenntnisse aus einer der Einführungsveranstaltungen für die Studienarbeit zu nutzen. Ferner kennen sie die wesentlichen Hilfsmittel bzw. die Hilfsmittel der Berufspraxis.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Proseminar (PS) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit mit Referat[27]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte

[27] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Politikwissenschaft
Bemerkungen	

BASA 3.4 Sozialinformatik / Sozialmanagement

Modulbezeichnung	Sozialinformatik / Sozialmanagement
Modulbezeichnung in Englisch	Digital Technologies in Social Services / Social Management
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Helmut Kreidenweis
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen grundlegende Begriffe und Konzepte der Informatik sowie Ziele, Aufgaben und Methoden der Sozialinformatik • lernen, den digitalen Wandel als Prozess zu begreifen, der die gesamte Gesellschaft und mit ihr auch die Institutionen und Handlungsvollzüge der Sozialen Arbeit verändert • erkennen den Wert von Information als Produktionsfaktor im Bereich sozialer Dienstleistungen und wissen, wie mit Hilfe digitaler Technologien Arbeitsprozesse effizienter gestaltet werden können • besitzen einen Überblick über das aktuelle Spektrum an digitalen Technologien für die Adressatenarbeit und können den Einsatz dieser Instrumente aus fachlicher Sicht beurteilen. • sind sensibilisiert für Fragen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit, kennen die gesetzlichen Grundlagen sowie die Risiken beim Einsatz verschiedener digitaler Technologien.
Inhalte/Themen	Ziele, Aufgaben und Methoden der Sozialinformatik Grundbegriffe der Informatik Digitaler Wandel in Gesellschaft und Sozialer Arbeit Informations- und Geschäftsprozessmanagement im Kontext sozialer Dienstleistungen Anwendungsformen von Digitaltechnologien in der Sozialen Arbeit Datenschutz und IT-Sicherheit
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL) (je 2 SWS) (Als alternatives Angebot zur Nachbereitung von Lehrveranstaltungen und zur Vorbereitung auf die Prüfung werden im Fach Management Übungen angeboten.)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[28] : 60-90 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Management in sozialen Einrichtungen / Sozialinformatik
Bemerkungen	

[28] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 3.5 Sozialrecht

Modulbezeichnung	Sozialrecht
Modulbezeichnung in Englisch	Social Law
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 3.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Beyer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erwerben weitere Kenntnisse im Bereich des Sozialleistungsrechts und der Kinder- und Jugendhilfe • erkennen den Auftrag und die Verantwortung des Kinder- und Jugendhilferechts in der Gesellschaft sowie die Bedeutung staatlicher Unterstützungsleistungen zur Existenzsicherung, • beherrschen die Fallbearbeitung und Falllösung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und können die Instrumente des staatlichen Wächteramts anwenden, • beherrschen die Berechnung von SGB II-Leistungen und kennen das System der Leistungsgewährung, • erkennen persönliche Verantwortung für die Umsetzung von Recht.
Inhalte/Themen	Die Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach Recht erfolgt im Bereich des Sozialrechts, insbesondere der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und der Sozialhilfe (SGB XII) sowie des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) mit verwaltungsrechtlichen, familienrechtlichen und familiengerichtlichen Bezügen sowie landesrechtlichen Gesetzen. Die rechtlichen Kenntnisse bilden die Grundlagen für sozialarbeiterische Aufgabenwahrnehmung durch Beratung, der Wahrnehmung des Wächteramtes mit Einschätzung des Gefährdungsrisikos, aber auch der Feststellung von Hilfebedarfen und der Hilfeplangestaltung sowie der Prüfung und Berechnungen von Leistungsansprüchen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL_1 und VL_2) (je 2 SWS) 1 Übung (UE) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[29]: 90-150 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung oder entsprechendes Selbststudium: 0,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul der Vorlesung „Kinder- und Jugendhilferecht“ an BA BEK 2.2
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Recht
Bemerkungen	

[29] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 4.1 Professionsethik

Modulbezeichnung	Professionsethik
Modulbezeichnung in Englisch	Professional Ethics
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen und verstehen die geistesgeschichtlichen Grundlagen des abendländischen Denkens (insbesondere über den Menschen und die soziale Hilfe) als primärem Erfahrungskontext und können die Denktraditionen einordnen. • sind in der Lage, die sozialarbeiterische Praxis von den Denktraditionen her zu begreifen und Handlungsmaximen daraus abzuleiten. • erlernen die Begriffe eigenständig zu reflektieren und kennen die verschiedenen Bedeutungsvarianten und Lesarten. • können aus dem Verständnis und dem erlernten Wissen heraus Reflexionsebenen für die praktische Arbeit herstellen. • können auf der Basis des Erlernten und Gekannten theoretische Zusammenhänge begreifen und für die Weiterführung ihrer Professionalität nutzen. • können zwischen relevanten und weniger bzw. nicht-relevanten Denkmodellen und Theorien unterscheiden. • können ethische Kodizes verstehen und für professionelles Denken und Handeln reflektieren und anwenden.
Inhalte/Themen	Die Frage nach den geistesgeschichtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit bildet ein Kernzentrum der Reflexion und der Normativität. U.a. über die Philosophie gelangen die Studierenden nicht nur zu der Einsicht in die Grundlagen des Denkens, sondern auch zum Begreifen erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Grundlagen zur Formulierung einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit und ihrer zahlreichen ethischen Implikationen. Der Blick auf und das Nachdenken über das christliche Menschenbild und dessen Implikationen mit Blick auf verschiedene kulturelle Kontexte und auf das professionelle Handeln in der Sozialen Arbeit spielen dabei eine zentrale Rolle.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS) 1 Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit mit Referat[30]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung sowie Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul für BA BEK 2.3

[30] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

BASA 4.2 Gesundheit und S.A.

Modulbezeichnung	Gesundheit und S.A.
Modulbezeichnung in Englisch	Health and Social Work
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.2
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Antonia Barke
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen wesentliche somatische, psychische und psychosomatische Sichtweisen auf Krankheit und Gesundheit. • verfügen über ein erweitertes Verständnis der Zusammenhänge von individuellen körperlich-seelischen Voraussetzungen und persönlichen Lebensbedingungen und -einflüssen. • können wichtige therapeutische Möglichkeiten zuordnen und sind für das interdisziplinäre Zusammenwirken der professionellen Handlungsfelder vorbereitet. • verfügen über die Fähigkeit, ausgewählte medizinische und psychologische Diagnosen zu lesen und zu verstehen. • können relevante Risiken einschätzen und die interdisziplinäre Kooperation mitgestalten. • können an therapeutischen Prozessen mitwirken und Maßnahmen der Prävention und Aufklärung konzipieren und durchführen.
Inhalte/Themen	Aufbauend auf der erweiterten Basis aus psychologischen und anderen sozialwissenschaftlichen Bezügen wird das Feld durch psychologische und medizinische Aspekte von Gesundheit und Krankheit sowie den entsprechenden Arbeitsfeldern ergänzt. Gesundheitswissenschaften, Sozialmedizin und Klinische Psychologie bilden den analytischen Rahmen für ein professionelles, kritisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit, Normalität und Störung. Sie vermeiden dabei einen stigmatisierenden Zugang und sind dem Konzept der Evidenzbasierung verpflichtet. Die Erklärung der vielschichtigen Verursachung auf individueller wie gesellschaftlicher bzw. ökologischer Ebene, die Erläuterung somatischer und psychischer Bezüge und die Verbindung von Prävention und Therapie sind relevante Aspekte.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 VL (1 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[31]: 60-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Psychologie in der Sozialen Arbeit Soziale Arbeit - Sozialmedizin und Gesundheitswissenschaften

[31] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Bemerkungen	

BASA 4.3 Erziehung, Bildung, Kommunikation

Modulbezeichnung	Erziehung, Bildung, Kommunikation
Modulbezeichnung in Englisch	Education, Training, Communication
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Spensberger
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • referieren aktuelle erziehungswissenschaftliche Fragestellungen. • diskutieren grundsätzliche Entwicklungsstränge der Bildungstheorie. • analysieren kritisch die gegenwärtigen Definitionen von Erziehung, Bildung und Qualifikation auf der Folie eines kompetenztheoretischen Bildungsbegriffes. • entwickeln konzeptionelle Entwürfe für pädagogische Aufgabenstellungen mit professioneller Distanz, ohne einer technologischen Auffassung von pädagogischem Handeln zu unterliegen. • unterscheiden die aktuellen Rahmenwerke der Qualifikationsbeschreibung national und international. •
Inhalte/Themen	Nachdem im Modul *Einführung in das pädagogische Denken* die Grundlagen für pädagogisches beziehungsweise erziehungswissenschaftliches Denken im Kontext der Psychologie gelegt wurden, ist im Modul Vertiefung im Feld Erziehung, Bildung und Kommunikation der inner- und interdisziplinären Erweiterung der erziehungswissenschaftlichen Theorie und Praxis gewidmet. Eine vertiefende theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Erziehungswissenschaft wird ergänzt durch eher praxisbezogene Zugänge zur Qualifikationsbeschreibung und Kompetenzmessung. Die Begriffe Erziehung, Bildung und Qualifikation werden im erziehungswissenschaftlichen Diskurs erörtert. Theorie und Praxis stehen kontextuell gegenüber und werden im Rahmen eines kompetenztheoretischen Bildungsbegriffes gefasst. Die Differenzierung von hochschulischer und beruflicher Bildung wird kritisch thematisiert.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Vorlesung (VL) (2 SWS) 1 Übung (UE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[32]: 60-120 min.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Professur für Pädagogik
Bemerkungen	

[32] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 4.4 Disziplinäre und Interdisziplinäre Perspektiven

Modulbezeichnung	Disziplinäre und Interdisziplinäre Perspektiven
Modulbezeichnung in Englisch	Disciplinary and Interdisciplinary Perspectives
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schieren
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • benennen exemplarische disziplinäre Forschungs- und Entwicklungsbereiche. • entwickeln interdisziplinäre wissenschaftliche Argumentationen und mit Blick auf die disziplinäre Diskussion in der Sozialen Arbeit. • wirken an der Erschließung disziplinärer Forschungs- und Entwicklungsbereiche erfolgreich mit.
Inhalte/Themen	In diesem Modul werden disziplinäre und interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsfragen behandelt. Sie sind als mehrfache Bearbeitung von sozialer Arbeit und/oder als bezugswissenschaftliche Formulierung gestaltet. Die thematische Verankerung ist dabei vordringlich zwischen den Disziplinen zu sehen. Somit kann auch eine eher implizite Bezüglichkeit zur Sozialen Arbeit vorliegen. Die Studierenden können an der Erschließung disziplinärer Forschungs- und Entwicklungsbereiche erfolgreich mitwirken. Die vertieften interdisziplinären Fragestellungen bieten Möglichkeiten zur weiterführenden inhaltlichen und wissenschaftlich-methodischen Beschäftigung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit[33] oder Portfolio [34] oder Studienarbeit mit Referat[35]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Fakultät Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[33] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[34] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[35] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 4.5 Ausgewählte Arbeitsfelder

Modulbezeichnung	Ausgewählte Arbeitsfelder
Modulbezeichnung in Englisch	Selected Working Fields
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • verfügen über eine gesicherte Kenntnis über die Arbeitsfelder der sozialen Arbeit. • analysieren die Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen der Praxis. • können professionelle Arbeitsbedingungen und Aufgabenstellungen identifizieren und als Voraussetzung bzw. Rahmenbedingung professionellen Handelns wissenschaftlich untersuchen.
Inhalte/Themen	Der Studienbereich setzt in diesem Modul die Arbeiten aus Modul Einführung in die Arbeitsfelder (Modul 2.3) fort.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mdl LN:[36] 15-30 min.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminaristischen Unterricht oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[36] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 4.6 Erweiterung rechtlicher Grundlagen der S.A.

Modulbezeichnung	Erweiterung rechtlicher Grundlagen der S.A.
Modulbezeichnung in Englisch	Training in Law
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 4.6
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Beyer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erwerben weitere Kenntnisse im Bereich des Sozialrechts, insbesondere der Eingliederungshilfe und des Sozialversicherungsrechts, • vertiefen Kenntnisse im Betreuungsrechts und des Zivilrechts • vertiefen die Fallbearbeitung und Falllösung mit Bezug zur Praxis • erkennen persönliche Verantwortung für die Umsetzung von Recht.
Inhalte/Themen	Die Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Sozialrecht, insbesondere der Eingliederungshilfe und Rehabilitation sowie des Sozialversicherungsrechts in den für die SA relevanten Bereichen. Familienrechtliche Bezüge des Betreuungsrechts, des Rechts der Vorsorgevollmachten und der Patientenverfügungen. Kenntnis der höchstrichterlichen Rechtsprechung, Einbeziehung von Praxiserfahrungen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL_1 und VL_2) (2 SWS 1 SWS) 1 Übung (UE) (1 SWS-online)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[37]: 90-150 min.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung oder entsprechendes Selbststudium: 0,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Recht
Bemerkungen	

[37] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 5.1 Studiensemester am Lernort Praxis

Modulbezeichnung	Studiensemester am Lernort Praxis
Modulbezeichnung in Englisch	Internship semester
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 5.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Mathias Schmitt
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	30 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • können professionell begründete Auseinandersetzung mit strukturellen und (sozial-) politischen Bedingungen des Praxisfeldes auf der Mikro-, Meso-, Makroebene vornehmen. • lernen Lebenslagen, Problemsituationen und Handlungsmöglichkeiten der Adressaten im Praxisfeld kennen. • wirken an der Konzeptentwicklung für berufliches Handeln mit. • wenden feldspezifische Methoden und Arbeitsformen auf der Grundlage professioneller Standards an. • können institutionelle Bedingungen erfassen und feldspezifische Konzepte umsetzen. • lernen rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen, Finanzierungsfragen, arbeitsrechtliche Vorschriften praktisch kennen und anzuwenden. • können die Situation von Zielgruppen und Adressaten in ihrer Lebenswelt, ihre Bedürfnisse und Problematik erfassen und unter ihrer Einbeziehung entsprechende Handlungsstrategien entwickeln. • können feldspezifische Arbeitsweisen (Methoden, Verfahren, Techniken) konzeptionell anwenden. • wissen Netzwerke und Kooperationen mit anderen Institutionen, Professionen und bürgerschaftliches Engagement einzubeziehen und zu nutzen. • können interdisziplinäres Arbeiten zielgruppen-adäquat und feldspezifisch einbeziehen und nutzen. • können die berufliche Rolle, die professionellen Grundhaltungen unter Einbeziehung der eigenen Person im Handlungsprozess wahrnehmen und reflektieren. • können Bezug zum eigenen Theoriewissen herleiten und vertiefen.
Inhalte/Themen	Das Praxissemester dient dem allgemeinen Studienziel, ein hohes Niveau an Berufsqualifizierung für einen sich ständig flexibilisierenden Arbeitsmarkt zu erreichen. Das praktische Studiensemester ist im Rahmen der einphasigen Ausbildung ein bedeutsamer Bestandteil des Studienkonzepts, in dem Theorie und Praxis eine innovative Wechselwirkung anstreben. Bei der Ausgestaltung, Durchführung und Auswertung des Praktikums wirken Hochschule und Praxisstellen zusammen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Zum Eintritt in das Praxissemester ist berechtigt, wer bis zum Ende des dritten Studiensemesters mindestens 80 ECTS-Punkte erzielt hat (§ 3 Abs. 3 StPO).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Hospitation im Praxisfeld, Arbeitsfeldbezogene Praxisseminare, Praxisberatung, Praxisanleitung vor Ort mit lehrender, beratender, administrativer, beurteilender Funktion, Supervision, eigenständiges Training in den Praktikumsstellen Es besteht Anwesenheitspflicht für das Praxisseminar, das in Form von Blocktagen während des Praxissemesters abgehalten wird. Die Anwesenheit ist hier

	erforderlich, um den Theorie-Praxis-Transfer sowie die zugehörige Theorie-Praxis-Reflexion zu sichern, der im Rahmen der Blocktage erfolgt. Die Praktikumsstelle willigt im Praktikumsvertrag ein, den Praktikanten für die Blocktage freizustellen.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Kolloquium:[38] 30 min, unbenotet
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 900 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Vollzeitpraktikum: 26 ECTS-Punkte Praxisbegleitung: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	bestanden/nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Fakultät Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[38] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.1 Theorien / Methoden der S.A. in internationaler Perspektive

Modulbezeichnung	Theorien/Methoden der S.A. in internationaler Perspektive
Modulbezeichnung in Englisch	Theories/Methods of Social Work in an International Perspective
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Korntheuer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • sind in der Lage, unterschiedliche sozialarbeiterische Theorien, Modelle und Positionen systematisch zu analysieren und anhand bestimmter Kriterien miteinander zu vergleichen. • verstehen die Positionenvielfalt in der Sozialen Arbeit als Ausdruck ihrer ständigen wissenschaftlichen Selbstvergewisserung. • kennen die Anforderungen, die an die Durchführung eines empirischen Forschungsvorhabens beziehungsweise Evaluationsprojekt gestellt werden. • sind in der Lage, den Forschungsstand in der Sozialen Arbeit bezüglich ausgewählter Aspekte selbständig zu recherchieren und zu kritisieren. • sind in der Lage, eigene (Evaluations-)Forschung theoretisch zu begründen, (unter Anleitung beziehungsweise Rücksprache) durchzuführen und die Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren und zu vertreten.
Inhalte/Themen	Das Modul *Theorien / Methoden der S.A. in internationaler Perspektive* dient der Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit, der Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand der Sozialarbeitswissenschaft in ausgewählten Bereichen und der Vertiefung und Anwendung des sozialwissenschaftlichen Methodenwissens im Rahmen von Beispielen und Projekten.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (1 SWS) 1 Vorlesung (VL) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur:[39] 60-120 min.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Regelmäßige Teilnahme am Seminaristischen Unterricht sowie Vor- und Nachbereitung oder entsprechendes Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung Vorlesung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit - Theorien der Sozialarbeit und Pädagogik
Bemerkungen	

[39] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.2.1 Vertiefung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung

Modulbezeichnung	Vertiefung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung
Modulbezeichnung in Englisch	Reinforcement: Study Focus- Youth Work / Youth Social Work / Extra-Curricular Youth Education (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.2.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Maria Wolf
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden analysieren die Anforderungen, Tätigkeiten und umfangreichen Arbeitsfelder des Schwerpunktbereiches im Rahmen der kommunalen und verbandlichen Jugendarbeit, der Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und der Arbeit in Jugendbildungseinrichtungen bis zu hochspezialisierten Tätigkeiten im Bereich der Erlebnis- und Eventpädagogik bzw. der Bildungsbegleitung
Inhalte/Themen	Um den Studierenden die ganze Breite dieser Felder zu erschließen, erhalten sie in diesem Modul einen fortgesetzten Überblick über wichtige zukünftige Arbeitsfelder in diesem Bereich. Gleichzeitig werden sie anhand ausgewählter Aufgabenfelder und Methoden so in den Bereich eingeführt, dass ihnen der Transfer des Wissens und der Kompetenzen in die je spezifischen Anforderungen der gewählten Praktikumstelle bzw. zukünftiger Arbeitsstellen möglich wird. Inhaltlich gliedert sich der Bereich wie folgt: 1. Darstellung ausgewählter Aufgabenfelder wie z.B. Offene Jugendarbeit, kommunale Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Jugendbildungsarbeit, Arbeit in Qualifizierungsmaßnahmen, etc. 2. Besichtigung verschiedener Einrichtungen aus den o.a. Aufgabenfelder 3. Diskussion mit Professionellen aus den verschiedenen Aufgabenfelder 4. Einführung und Einübung in die Methoden der Jugendarbeit, insb. in wichtige Lehr-/Lernformen, in Methoden der Gruppenarbeit, der Jugendberatung, etc. 5. Darstellung und Einübung exemplarischer Ansätze und Methoden wie z.B. Erlebnispädagogik, Jugendbildungsarbeit, Freizeitpädagogische Maßnahmen, etc.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (SE) (2 SWS) 1 Übung (UE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[40]: 15-30 min oder Studienarbeit[41]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

[40] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[41] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Bemerkungen	

BASA 6.2.2 Vertiefung im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe

Modulbezeichnung	Vertiefung im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe
Modulbezeichnung in Englisch	Reinforcement: Study Focus- Help for persons at risk (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.2.2
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • verfügen über erweitertes Wissen und Verständnis ihres Schwerpunktbereiches. • sind mit den spezifischen Anforderungen des Arbeitsfeldes weitergehend vertraut und können den exemplarischen Zugang auf die Soziale Arbeit reflektieren. • wenden zentrale Methoden der Sozialen Arbeit im Bereich Gefährdetenhilfe an. • reflektieren kritisch Rahmenbedingungen und Möglichkeiten Sozialer Arbeit. • integrieren evidenzbasiertes Wissen in ihre sozialarbeiterische Expertise
Inhalte/Themen	Das Modul gibt Gelegenheit, sich reflexiv mit den eigenen Handlungskonzepten in der praktischen Fallarbeit in Kontexten von Gefährdetenhilfe vertieft auseinanderzusetzen. Auf Basis von Fallvignetten, die die Teilnehmer aus ihrer Praxis selbst entwickeln werden, wird ein Schwerpunkt auf das Fallverstehen sowie auf die Ausgestaltung von Hilfe und Intervention gelegt. Deshalb liegt das Zentrum dieses Moduls im Training und in der interdisziplinären exemplarischen Reflexion praktischer Handlungsvollzüge. Ergänzt wird das Modul durch bezugswissenschaftliche Beiträge aus relevanten Wissensbeständen (z.B. Viktimologie und Psychotraumatologie).
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[42]: 15-30 min oder Studienarbeit[43]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[42] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[43] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.2.3 Vertiefung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung

Modulbezeichnung	Vertiefung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung
Modulbezeichnung in Englisch	Reinforcement: Study Focus- Health/ Age/ Disability (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.2.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Korntheuer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • verfügen über die medizinischen, soziologischen, psychologischen und statistischen Grundlagen in der Behindertenhilfe, Altenhilfe und suchtbezogenen Gesundheitshilfe. • sind in der Lage, die Funktionalität arbeitsfeldbezogener Arbeitsteilung professioneller Berufe zu verstehen und die Aufgaben der Sozialarbeit zu beschreiben.
Inhalte/Themen	Gelehrt werden ausgewählte theoretische Grundlagen, fachliche Konzepte und Organisationsmodelle der Pflege, Altenhilfe, Suchtkrankenhilfe und Behindertenhilfe. Die Studierenden lernen wichtige Surveys und – exemplarisch – empirische Einzelstudien kennen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar/Exkursion (SE/EX) (2 SWS) 1 Seminar (SE) (1 SWS) 1 Vorlesung mit Übung (VL/UE) (1 SSW)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[44]: 15-30 min oder Studienarbeit[45]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren / Exkursionen oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[44] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[45] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.2.4 Vertiefung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit

Modulbezeichnung	Vertiefung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Reinforcement: Study Focus Intercultural / International Social Work (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.2.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erarbeiten spezifische Kenntnisse in ausgewählten Feldern der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit als Bedingungen und Ursachen professioneller Hilfe. • Analysieren und bewerten die eigene Expertise in Interkultureller/ Internationaler Sozial Arbeit als exemplarischen Zugang auf die Soziale Arbeit.
Inhalte/Themen	Die konkreten Erfahrungen vom eigenen (ausländischen) Lernort Praxis müssen stets exemplarisch bleiben. Demzufolge wird in den Schwerpunktvertiefungen diese konkrete Praxis in ihrem exemplarischen Charakter ausgearbeitet. Die innere Differenzierung der Interkulturellen/ Internationalen Sozialen Arbeit wird durch interdisziplinäre, wissenschaftliche Analyse und eigene Erfahrung erschlossen. Innerhalb des Studienschwerpunktes Interkulturelle/ Internationale Soziale Arbeit sind auch die Erfahrungen der anderen Studierenden von besonderem Interesse. Der interne Austausch wird intensiviert, die Praxis der anderen Studierenden erweitert die eigene Erfahrung. Ein spezifisches Angebot theoretischer Zugänge zur Analyse von globalen Problemen und ihrer lokalen Auswirkungen erweitert die analytischen Fähigkeiten der Studierenden für ihren Schwerpunkt. Die Herausforderungen der Sozialen Arbeit zur Nachhaltigkeit im Kontext der „Großen Transformation“ bilden einen besonderen Akzent.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare (SE) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[46]: 15-30 min oder Studienarbeit[47]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit

[46] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[47] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Bemerkungen	

BASA 6.2.5 Vertiefung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe

Modulbezeichnung	Vertiefung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe
Modulbezeichnung in Englisch	Reinforcement: Study Focus Educational and Family Help (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.2.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Spensberger
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • erwerben vertiefte Kenntnisse pädagogischer und psychologischer Theorieansätze und Analysen der Familien- und Erziehungshilfen, • kennen das familien- und jugendgerichtliche Verfahren auf der Basis höchstrichterlicher Rechtsprechung, • kennen die Methoden der Intervention, • analysieren und entwickeln Forschungsfragen
Inhalte/Themen	Pädagogische Perspektiven der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Klassifikation psychischer Störungen, Diagnostische Gruppen und ihre Behandlung, Diagnostische Methoden in der Sozialarbeit. Lebensformen von Familien, Krisensituationen in Familien, Selbsthilfeansätze, Elternarbeit, Familienhilfen der Kindertagesbetreuung, familienspezifische Konfliktfelder, wie häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch, Genderhandlungsansätze und -konzepte, Migrationshandlungsansätze und -konzepte.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Seminare (SE) (je 1 SWS) 1 Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[48]: 15-30 min oder Studienarbeit[49]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[48] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[49] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.3.1 Differenzierungsbereich: Kommunikation und Ästhetik

Modulbezeichnung	Differenzierungsbereich: Kommunikation und Ästhetik
Modulbezeichnung in Englisch	Specification: Communication and Aesthetics
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.3.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Spensberger
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • identifizieren Anforderungen von professioneller Kommunikation. • unterscheiden Möglichkeiten interner wie externer Kommunikation und analysieren Prozesse sowie Organisationen unter dem Blickwinkel der kommunikativen Anforderungen und Möglichkeiten. • referieren Theorien der Public Relations und beschreiben wichtige Instrumente, Techniken und Mittel der (internen und externen) Öffentlichkeitsarbeit. • reflektieren künstlerische Sichtweisen der Wirklichkeit und erproben eigenen künstlerischen Ausdruck. • analysieren Anforderungen für Veranstaltungen und öffentliche Präsentationen.
Inhalte/Themen	Das Modul erweitert die Einblicke und Übungsmöglichkeiten für Aufgaben der professionellen Kommunikation innerhalb (interne Kommunikation) und außerhalb (externe Kommunikation) von pädagogischen und im weiteren Sinn auch sozialarbeiterischen Einrichtungen. Es befasst sich mit der Analyse und der aktiven Gestaltung von darstellender und bildnerischer Kunst.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	4 Seminare / Übungen (SE/UE) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[50]: 60-120 min oder Studienarbeit[51]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren/ Übungen oder entsprechendes Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS *und* SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[50] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[51] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.3.2 Differenzierungsbereich: Sozialinformatik

Modulbezeichnung	Differenzierungsbereich: Sozialinformatik
Modulbezeichnung in Englisch	Specification: Digital technologies in Social Services
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.3.2
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Helmut Kreidenweis
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • lernen ausgewählte digitale Technologien und deren Anwendungsformen im Bereich der Klientenarbeit vertieft kennen. Sie wissen um deren Potenziale und Risiken und können ihren Einsatz kritisch reflektieren. • kennen marktgängige Fachsoftware-Systeme für Planung, Dokumentation und Organisation im Bereich der Sozialen Arbeit und können deren fachliche und ergonomisch-funktionale Qualität kompetent beurteilen. wenden die genannten Kompetenzen in einem Praxisprojekt im Rahmen eines Team-Settings praktisch an, erarbeiten eigene Lösungsszenarien und präsentieren diese vor den jeweiligen Verantwortlichen
Inhalte/Themen	Digitale Technologien im Klienten- und Interessentenkontakt: Mobil-Apps, Social Media, Plattformen, Assistenztechnologien uvm. Funktionale und nicht-funktionale Eigenschaften fachspezifischer Software und deren Anwendung als Planungs-, Organisations- und Dokumentationsinstrumente Selbstorganisierte, ergebnisorientierte Projektarbeit und kompetente Ergebnispräsentation
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	3 Seminare / Übungen (SE/UE) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit[52] oder Referat[53] oder Studienarbeit mit Referat[54]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren/ Übungen oder entsprechendes Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS *und* SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Sozialinformatik
Bemerkungen	

[52] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[53] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[54] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.3.3 Differenzierungsbereich: Katholische Soziallehre

Modulbezeichnung	Differenzierungsbereich: Katholische Soziallehre
Modulbezeichnung in Englisch	Specification: Catholic Social Teaching
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.3.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • besitzen Einblick in philosophische und philosophiegeschichtliche Aspekte der Begründung sozialen Handelns. Wichtige Begriffe hierbei sind: Mitleid, Barmherzigkeit, Altruismus sowie Kommunitarismus. • verfügen über Kenntnis der philosophisch-ethischen Entscheidungsmodelle sittlichen Handelns. • sind in der Lage, die soziale Arbeit von diesen Grundlagen her zu erklären und zu deuten. • besitzen Kenntnis der philosophisch-ethischen Entscheidungsmodelle sittlichen Handelns und können diese konkret anwenden. • haben Kenntnis philosophischer Konzeptionen gelingenden Lebens und setzen sich mit der Frage „Was ist philosophisch betrachtet "Glück“?" auseinander. • lernen über die kritische Reflexion die Normativität der Soziallehre der Katholischen Kirche in ihre Professionsentwicklung zu integrieren. Dabei entwickeln sie eine sittliche Grundhaltung, die sie in ihrer Arbeit leitet. • haben Einblick in philosophische Gerechtigkeitskonzeptionen als Beitrag zu sozialen und sozial-ökologischen Fragen.
Inhalte/Themen	In einem ersten Abschnitt geht es um die Erarbeitung der normativen Grundlagen der sozialen Arbeit mit einem besonderen Fokus auf den Besonderheiten der sie beeinflussenden Katholischen Soziallehre. Basierend auf den normativen Grundlagen können die konkreten Dokumente der Katholischen Soziallehre in ihrer bezugswissenschaftlichen Größe zur Sozialen Arbeit analysiert und bearbeitet werden. Die Studierenden wissen, mit der darin implizierten Normativität umzugehen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	4 Seminare / Übungen (SE/UE) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit[55] oder schr.P. 60-120 min[56]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren/ Übungen oder entsprechendes Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung sowie Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Keine
Turnus des Angebots	WS *und* SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[55] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[56] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 6.4 Forschungswerkstatt

Modulbezeichnung	Forschungswerkstatt
Modulbezeichnung in Englisch	Practical Research Project
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Wießner
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • können auf wissenschaftlich-methodischer Grundlage selbstständig kleinere empirische Studien in Feldern der Sozialen Arbeit gestalten und durchführen. • erkennen einfache empirisch nicht oder ungenügend erschlossene Problembereiche. • übertragen Fragestellungen in ein entsprechendes Forschungsdesign und generieren empirische Befunde. • können einfache quantitative Erhebungsinstrumente (z.B. Fragebögen) erstellen und im Forschungsfeld einsetzen • können einfache qualitative Erhebungsinstrumente (z.B. Interviewleitfäden) erstellen und im Forschungsfeld einsetzen • können einfache empirische Fragestellungen mit gängiger Erhebungs- und Auswertungssoftware bearbeiten. • setzen statistische Methoden (univariat, bivariat) ein. • können Methoden der qualitativen Datenanalyse exemplarisch anwenden. • können ihre empirischen Befunde sinnvoll interpretieren und in angemessener Form präsentieren.
Inhalte/Themen	In diesem Modul demonstrieren die Studierenden ihre Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Forschen. Die Grundlagen der empirischen Forschungsmethoden, die sie in vorhergehenden Modulen erworben haben, werden in diesem Modul durch angeleitete Anwendung vertieft. Dazu werden in der Lehrveranstaltung, die als seminaristischer Unterricht konzipiert ist Forschungsmethoden gezielt eingeübt, die dann in einem Forschungsprojekt im Rahmen des Seminars von den Studierenden vertieft angewendet werden. Hierbei ist die Einbindung der Studierenden in tatsächliche Forschungsprojekte der Lehrenden ausdrücklich erwünscht.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Seminar (SE) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündlicher Leistungsnachweis (mdl LN):[57] 15–30 min. oder Referat[58] oder Portfolio[59]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt
Modulnote	Leistungsnachweis

[57] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[58] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[59] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

BASA 6.5 Vertiefung rechtlicher Grundlagen der S.A.

Modulbezeichnung	Vertiefung rechtlicher Grundlagen der S.A.
Modulbezeichnung in Englisch	Specifics in Law
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 6.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Beyer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • verfügen über vertiefte Kenntnisse der verfassungsrechtlichen Grundlagen für den Bereich der Sozialen Arbeit und des Systems der Sozialleistungsrechte sowie des Berufs- und Arbeitsrechts für die Soziale Arbeit. • erwerben die vertiefte Fähigkeit der Rechtsauslegung, der Rechtsanwendung, der Beratung in rechtlichen Kontexten, der Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen und Rechtspositionen, der Vertragsgestaltung, • können interdisziplinäre Zusammenhänge herstellen.
Inhalte/Themen	Verfassungsrechtliche Grundlagen (Strukturprinzipien des Grundgesetzes, Grundrechte, Verbot der Diskriminierung, Grundrechtsschutz) für den Bereich der Sozialen Arbeit, Sozialverwaltungsrecht (SGB I, SGB X), Rechtsmittelverfahren (Widerspruch und (sozial-) verwaltungsgerichtliche Verfahren (VwGO/SGG), Arbeitsrecht (Individuelles und kollektives Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Selbständigkeit, soziale Absicherung durch Erwerbsarbeit), Berufsrecht, Kirchliches Arbeitsrecht, Rechtsanwendung und Rechtsgestaltung in der Sozialen Arbeit (Beratung, Vertretung, Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren, gutachtliche Stellungnahme, Vertragsgestaltung, außergerichtliche Rechtsdienstleistung)
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	2 Vorlesungen (VL1 und VL2) (je 2 SWS) 1 Seminar/Übung (SE/UE) (2 SWS) 1 Seminar/Übung (SE/UE) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (schr P)[60]: 90-120 min
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 300 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Kontakt-/Selbststudium in den Vorlesungen: 2 ECTS-Punkte regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar / an der Übung oder entsprechendes Selbststudium: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3,5 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Gebermodul der VL2 an das Modul BABEKJ7.1 Leitung und Management II
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit – Recht
Bemerkungen	

[60] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 7.1 Studium.Pro

Modulbezeichnung	Studium.Pro
Modulbezeichnung in Englisch	Studium.Pro
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Studium.Pro
Modulnummer	BASA 7.1
federführende Fakultät	Je nach Modul verschieden
Modulverantwortliche/r	Je nach Modul verschieden
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	• Studium.Pro ist das interdisziplinär angelegte Programm zum profilorientierten Studium an der KU. „Pro“ steht dabei für Profil, Profession und eine auch gesellschaftlich engagierte Wissenschaft. • Studium.Pro bietet Studierenden die Möglichkeit, ihren Bildungs- und Qualifizierungsweg begleitend zum bzw. im Fachstudium bereichernd zu gestalten. •
Inhalte/Themen	• Dies geschieht durch die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen, durch die qualifizierte Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Themen oder durch die projektbezogene Bearbeitung von aktuellen gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen. • Jedes Semester findet man im Studiengang BA Soziale Arbeit dazu die Module, die man optional besuchen kann. • Während des Studiums muss ein Modul aus dem Kanon des Angebots im Umfang von 5 ECTS-Punkten gewählt werden.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Lehrveranstaltungen gemäß jeweiliger Modulbeschreibung
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis gemäß jeweiliger Modulbeschreibung
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 CP
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Je nach Modul verschieden
Bemerkungen	

BASA 7.2.1 Fortführung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung

Modulbezeichnung	Fortführung im Schwerpunktbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/außerschulische Jugendbildung
Modulbezeichnung in Englisch	Proceedings: Study Focus- Youth Work / Youth Social Work / Extra-Curricular Youth Education (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.2.1
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Maria Wolf
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden Analysieren und reflektieren die Anforderungen, Tätigkeiten und umfangreichen Arbeitsfelder des Schwerpunktbereiches entsprechend aktueller Entwicklungen und Feldzugänge
Inhalte/Themen	Fortsetzung und spezifische Vertiefung aktueller Fragestellungen im Schwerpunktbereich
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar mit Exkursion (SE/EX) (zusammen 4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[61]: 15-30 min oder Studienarbeit[62]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar / an der Exkursion oder entsprechendes Selbststudium: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[61] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[62] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 7.2.2 Fortführung im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe

Modulbezeichnung	Fortführung im Schwerpunktbereich Gefährdetenhilfe
Modulbezeichnung in Englisch	Proceedings: Study Focus- Help for persons at risk (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.2.2
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Klug
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen Konzepte und Methoden der Diagnostik, Beratung und Ressourcenerschließung im Bereich der Gefährdetenhilfe • sind in der Lage über den Einsatz von geeigneten Maßnahmen zu entscheiden • vermögen Probleme interdisziplinär zu erklären und multiprofessionell Lösungen zu entwickeln • können Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung einer Methode für die Bearbeitung praktischer Problemstellungen erkennen
Inhalte/Themen	Vor der Berufseinmündung soll dieses Modul helfen, beispielhaft im Bereich der Gefährdetenhilfe wissenschaftlich begründete Erklärungs- und Handlungsmodelle zu entwickeln, das nötige Wissen der Bezugswissenschaften transdisziplinär auf die Fragestellung zu beziehen. In diesem Modul werden vor diesem Hintergrund die folgenden Aspekte professionellen Handelns vertieft: - wissenschaftlich fundierte Vorgehensweise professioneller Handlungskompetenzen - Handlungsgrundlagen methodischen Handelns in der Gefährdetenhilfe, spezielle bezugswissenschaftliche Grundlagen, Reflexion grundlegender Gesprächsführungsmodelle und Erprobung kommunikative Techniken in der Sozialen Arbeit.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar (SE) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[63]: 15-30 min oder Studienarbeit[64]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar oder entsprechendes Selbststudium: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Keine
Turnus des Angebots	WS

[63] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[64] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

BASA 7.2.3 Fortführung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung

Modulbezeichnung	Fortführung im Schwerpunktbereich Gesundheit/ Alter/ Behinderung
Modulbezeichnung in Englisch	Proceedings: Study Focus- Health/ Age/ Disability (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.2.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Korntheuer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen den Zugang zum wissenschaftlichen Material (Studien, Datensätze, Forschungsdesigns, experimentelle Anordnungen) in den Arbeitsgebieten des Schwerpunktes. • können auf Basis vorhandenen wissenschaftlichen Materials Fragestellungen der Sozialarbeit in den Arbeitsgebieten lösen.
Inhalte/Themen	Die Studierenden erstellen unter Anleitung „kleine Metastudien“ zu vorgegebenen Fragestellungen aus den Gebieten der Behindertenhilfe, Altenhilfe und Suchtkrankenhilfe.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar mit einer Übung (SE/UE) (zusammen 3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[65]: 15-30 min oder Studienarbeit (Metastudie)[66]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Übung oder entsprechendes Selbststudium: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[65] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[66] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 7.2.4 Fortführung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit

Modulbezeichnung	Fortführung im Schwerpunktbereich Interkulturelle/ Internationale Sozialarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Proceedings: Study Focus Intercultural / International Social Work (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.2.4
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Beck
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden analysieren und reflektieren die Anforderungen, Tätigkeiten und umfangreichen Arbeitsfelder des Schwerpunktbereiches entsprechend aktueller Entwicklungen und Feldzugänge
Inhalte/Themen	Fortsetzung und spezifische Vertiefung aktueller Fragestellungen im Schwerpunktbereich
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminar mit Exkursion (SE/EX) (4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[67]: 15-30 min oder Studienarbeit[68]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar / an der Exkursion oder entsprechendes Selbststudium: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

[67] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[68] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

BASA 7.2.5 Fortführung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe

Modulbezeichnung	Fortführung im Schwerpunktbereich Erziehungs- und Familienhilfe
Modulbezeichnung in Englisch	Proceedings: Study Focus- Educational and Family Help (Specifics of a Particular Field of Work)
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.2.5
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Florian Spensberger
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • verstehen die besondere Stellung von Familien in der Verfassung und in der Gesellschaft und die dadurch gebotene Förderung und Unterstützung. • kennen Theorieansätze und Analysen des Systems Familie sowie die Rahmenbedingungen und Handlungsansätze der fachlichen Unterstützung von Familien, insbesondere hinsichtlich der Erziehung von Kindern und Jugendlichen • kennen präventiv/leistende und eingreifende Methoden der Familien- und Erziehungshilfen, • kennen die Arbeitsfelder der beiden Schwerpunktbereiche mit den jeweiligen Trägerstrukturen, erkennen aktuelle Entwicklungen.
Inhalte/Themen	Verfassungsrechtliche Konkretisierungen des Systems Familie im Hinblick auf die Förderung von Familien(Familienleistungen) und im Hinblick auf das Wächteramt des Staates. Theorieansätze und Analysen familiärer Strukturen. Beratung als zentrale Handlungskompetenz mit besonderen Beratungsformen in der Familienhilfe, wie Mediation, Schwangerschaftskonfliktberatung u.a., Exemplarische Vertiefung des Hilfesystems des SGB VIII, Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdungen, Sorgerechtsregelungen, Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS) 1 Seminar (SE) (1 SWS) 1 Vorlesung (VL) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdl P)[69]: 15-30 min oder Studienarbeit[70]
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 150 h; 1 ECTS entspricht 30 h. regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen oder entsprechendes Selbststudium: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine

[69] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit
[70] Definition siehe PO B.A. Soziale Arbeit

Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

BASA 7.3 Bachelorarbeit

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Modulbezeichnung in Englisch	Bachelor Thesis
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Bachelormodul Soziale Arbeit
Modulnummer	BASA 7.3
federführende Fakultät	FSA
Modulverantwortliche/r	Dr. Monika Pfaller-Rott
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	15 CP
Kompetenzen	Die Studierenden • verfügen über die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung in der Sozialen Arbeit zu konkretisieren und im begrenzten, verfügbaren Zeitrahmen durch selbstorganisierte Forschung, Recherche und Analyse wissenschaftlich zu untersuchen. • können ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in die wissenschaftliche Diskussion einbringen.
Inhalte/Themen	Die Bachelorarbeit verfolgt eine Themenstellung die von der /dem Studierenden selbst ausgewählt und in Absprache mit einer Betreuerin/einem Betreuer formuliert worden ist. Ihre Ausführung geschieht selbständig und nach den geltenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie dient vor allem der wissenschaftlichen Reflexion von Praxis der Sozialen Arbeit. Durch die sorgfältige Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Methoden und als erste größere wissenschaftliche Arbeit bildet die Bachelorarbeit zugleich eine wichtige Basis für weiterführende wissenschaftliche Studien.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe § 11 Abs. 3 StPO
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	Begleitete eigene Forschungstätigkeit
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Bachelorarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Der Workload im Modul beträgt 450 h; 1 ECTS entspricht 30 h. Bachelorarbeit: 15 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	keine
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziale Arbeit
Bemerkungen	

Idealtypischer Studienverlaufsplan

7. Semester	Studium.Pro *BASA 7.1* **5 CP**	Fortführung im Schwerpunktbereich *BASA 7.2* **5 CP**	Differenzierungsbereich *BASA 6.3* **10 CP**	Bachelorarbeit *BASA 7.3* **15 CP**		
6. Semester	Theorien/ Methoden der S.A. in internationaler Perspektive *BASA 6.1* **5 CP**	Vertiefung im Schwerpunktbereich *BASA 6.2* **5 CP**		Forschungswerkstatt *BASA 6.4* **5 CP**	Vertiefung rechtlicher Grundlagen der S.A. *BASA 6.5* **10 CP**	
5. Semester	Studiensemester am Lernort Praxis BASA 5.1 **30 CP**					
4. Semester	Professionsethik *BASA 4.1* **5 CP**	Gesundheit und S.A. *BASA 4.2* **5 CP**	Erziehung, Bildung, Kommunikation *BASA 4.3* **5 CP**	Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven *BASA 4.4* **5 CP**	Ausgewählte Arbeitsfelder *BASA 4.5* **5 CP**	Erweiterung rechtlicher Grundlagen der S.A. *BASA 4.6* **5 CP**
3. Semester	Methoden der empirischen Sozialforschung (quali./quant.) *BASA 3.1* **5 CP**	Einführung in die Aufgabenfelder im Schwerpunktbereich *BASA 3.2* **10 CP**		Ausgewählte Probleme des Wohfahrtsstaats *BASA 3.3* **5 CP**	Sozialinformatik/ Sozialmanagement *BASA 3.4* **5 CP**	Sozialrecht *BASA 3.5* **5 CP**
2. Semester	Ausgewählte Theorien/Methoden der S.A. *BASA 2.1* **5 CP**	Angewandte Psychologie *BASA 2.2* **5 CP**	Einführung in die Arbeitsfelder *BASA 2.3* **5 CP**	Sozialpolitik und Sozialadministration *BASA 2.4* **5 CP**	Erweiterung der fachlich-methodischen Kompetenzen *BASA 2.5* **5 CP**	Grundlagen des Rechts der S.A. *BASA 2.6* **5 CP**
1. Semester	Wissenschaftliche Grundlagen und Theorien der S.A. *BASA 1.1* **5 CP**	Grundlagen der Psychologie *BASA 1.2* **5 CP**	Einführung in das pädagogische Denken *BASA 1.3* **5 CP**	Grundlagen der Sozialpolitik und Soziologie *BASA 1.4* **5 CP**	Grundlagen des beruflichen Handelns *BASA 1.5* **5 CP**	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens *BASA 1.6* **5 CP**